



<https://biz.li/4azp>

# VON BAROCK BIS TANGO: BENEFIZKONZERT FÜR DIE ST. LUCAS- ORGEL

Veröffentlicht am 27.08.2018 um 10:14 von Redaktion LeineBlitz

Auch Musikinstrumente sind Kunstwerke. Das gilt ganz besonders für die Orgel. Die Orgel in der St. Lucas-Kirche wurde 1954 von der Orgelwerkstatt Hammer gebaut. Als ein "Kind ihrer Zeit", so Dr. Ulf Wellner in einer Beschreibung des Instruments, stehe sie für die Epoche der "Orgelbewegung", die eine Rückbesinnung auf die Ästhetik der Barockorgel forderte. Leider seien zu der Zeit nicht immer die besten Materialien verbaut worden, so bestünden die Metallpfeifen von 1954 "aus minderwertigem Zink, das gegenüber dem klassischen Orgelmetall Zinn im Prospekt auch dem Laien schon durch seine matte Oberfläche zu erkennen ist". Trotz regelmäßiger Wartung der Orgel und dem Einbau von drei Zungenstimmen im Jahr 1993 stehen eine größere



Revision und Reparatur der Orgel an. Wie in etlichen Orgeln hat sich infolge der Wärme und hohen Luftfeuchtigkeit auch in diesem Instrument ein Schimmelbelag ausgebreitet. Außerdem soll der Klang der Orgel verbessert werden. Um den Kostenanteil, den die Kirchengemeinde neben dem Zuschuss der Landeskirche zu tragen hat, zu finanzieren, musizieren nun fünf Künstler im Rahmen eines Benefizkonzerts "Von Barock bis Tango" am Sonnabend, 15. September, von 17.30 Uhr an in der St. Lucas Kirche mit Werken von Vivaldi, Sibelius, Piazzolla und anderen: Es wirken mit: Klaus Heuermann (Bratsche), Meta Hüper (Geige), Maria Lantos (Trompete), Verena Spies (Cello), Dr. Ulf Wellner (Orgel). Der Eintritt ist frei, Spenden für die Orgel werden freundlich erbeten.